

### 66. ordentliche Mitgliederversammlung am 17. Mai 2013 im Bauhofstadel des Alten Bauhofes des Fränkischen Freilandmuseums, Bad Windsheim

Beginn: 14.05 Uhr

Der Vorsitzende Dr. *Franz Schlosser* eröffnete die 66. Mitgliederversammlung (MV) des DVW Bayern e. V. in Bad Windsheim. Dr. Schlosser begrüßte den Leiter der Verwaltung für Ländliche Entwicklung MDirig *Maximilian Geierhos* vom StMELF und den Vertreter der Bayerischen Vermessungsverwaltung MR *Tobias Kunst* vom StMF. Dr. Schlosser begrüßte die Vertreter der Nachbarverbände *Frank Pöhlmann* vom VDV und *Gert Karner* vom VBI. Die Einladung zur MV erfolgte unter Bekanntgabe von Ort, Zeit und Tagesordnung der MV in den Mitteilungen 4/2012, also mehr als vier Wochen vor dem heutigen Termin. „Die Einladung ist gem. § 7 Abs. 2 der Satzung somit fristgerecht und schriftlich und damit ordnungsgemäß erfolgt. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.“ Es ist ein Gast bei der MV anwesend. Auf Antrag von Dr. Schlosser bestehen durch die MV keine Einwendungen gegen die Anwesenheit des Gastes.

Laut Teilnehmerliste sind insgesamt 48 Mitglieder anwesend.

Bevor zur Tagesordnung übergegangen wurde, bat Dr. Schlosser die Anwesenden, der seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Vereinsmitglieder zu gedenken. Im Zeitraum von 01.3.2012 bis 10.5.2013 sind verstorben:

Name	Akad. Titel	Dienstbezeichnung	letzter Wohnort	Sterbedatum
<i>Lang, Heinrich</i>	Dipl.-Ing. (FH)	TOAR a. D.	Stegaurach	01.03.2012
<i>Schäfer, Karl</i>	Dipl.-Ing.	VD a. D.	Holzkirchen	02.05.2012
<i>de Laporte, Karin</i>	Dipl.-Ing. (Univ)	VORin	München	13.05.2012
<i>Hildebrandt, Hubertus</i>	Prof. Dr.-Ing.	St.Dir.a. D	Nürnberg	02.06.2012
<i>Walter, Ludwig</i>	Dipl.-Ing. (FH)	TA a. D.	Günzburg	01.07.2012

<i>Mohr, Harald-Manfred</i>	Dipl.-Ing. (Univ)	BD	Thannhausen	09.09.2012
<i>Rädlinger, Wilhelm</i>	Dipl.-Ing. (Univ)	TOAR	Cham	10.10.2012
<i>Reiser, Roman</i>	Univ.-Prof. em. Dr.-Ing.		Grafrath	08.11.2012
<i>Auernhammer, Friedrich</i>	Dipl.-Ing.	VD a. D.	Ansbach	14.03.2013
<i>Plechinger, Kurt</i>	Dipl.-Ing.	VOR	Zwiesel	24.03.2013
<i>Dietel, Ottmar</i>	Dipl.-Ing. (FH)	TOAR a. D.	Ansbach	26.03.2013
<i>Hansen, Thomas</i>	Dipl.-Ing.	VD	Wolnzach	31.03.2013

Anträge zur Tagesordnung wurden dem Vorsitzenden nicht mitgeteilt.

Aufgrund eines schweren Unfalls konnte der Schatzmeister *Josef Floßmann* nicht an der MV teilnehmen, befindet sich aber auf dem Weg der Besserung. Der Schriftführer *Josef Dorsch* wird in Vertretung für den Schatzmeister den Kassenbericht für das Haushaltsjahr 2012 und den Kassenvorschlag für das Haushaltsjahr 2013 vorstellen.

Unter **Tagesordnungspunkt 1** beginnt Dr. Schlosser mit dem Geschäftsbericht des Vorsitzenden vom 09.3.2012 bis 17.5.2013. Dr. Schlosser weist darauf hin, dass sich das Haushaltsjahr und der Kassenbericht immer auf das Kalenderjahr beziehen.

Auf Bundesebene fanden im Berichtszeitraum zwei Mitgliederversammlungen statt.

Am 08.10.2012 während der INTERGEO 2012 in Hannover wurden bei den Vorstandswahlen des DVW Bund der DVW-Präsident Prof. Dr.-Ing. *K.-F. Thöne* wiedergewählt bis 31.12.2016, die DVW-Schatzmeisterin *Susanne Kleemann* wurde neu gewählt, der DVW-Vizepräsident Prof. Dr.-Ing. *Hansjörg Kutterer* und der DVW-Kassenprüfer *Haase* wiedergewählt.

Auf der Mitgliederversammlung des DVW-Bund am 07./08.3.2013 in Rostock wurden die folgenden Themen besprochen:

- Zusammenarbeit mit den Verbänden  
Der DVW-Bund will die Zusammenarbeit mit den Verbänden weiter forcieren und intensivieren (VDV, BDVI bzw. IGVB). Ziel ist eine verstärkte Rückbesinnung auf die Dachmarke Geodäsie und stärkere Zusammenarbeit der Verbände Geodäsie.
- Berufsnachwuchs  
Die gemeinsame Initiative von DVW, BDVI, VDV wird fortgeführt. Nach der sehr erfolgreichen gemeinsamen Arbeit an der Internetadresse <http://www.arbeitsplatz-erde.de> ist nunmehr geplant, eine gemeinsame Geodäsie-Akademie einzurichten. Die Landesvereine sind aufgefordert, aktiv zu werden (Nachwuchsbeauftragte). Internetauftritt
- Die Webpräsenz des DVW-Bund wurde modernisiert. Für die Landesvereine besteht die Möglichkeit, dies ebenfalls zu tun und ihre Internetseiten an das Layout des DVW-Bund anzugleichen. Der DVW-Bayern wird sich der Modernisierung annehmen, der Vorstand sieht aktuell keinen akuten Handlungsbedarf, zumal eine Umstellung mit einem noch schwer abschätzbaren personellen und finanziellen Aufwand verbunden ist.

- Harmonisierung und Anpassung der Mitgliedsbeiträge der Landesvereine  
Der DVW-Bund hat den Landesvereinen eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge auf 60 EUR für Normalmitglieder und 30 EUR für Mitglieder in Ausbildung empfohlen. Der Beitrag der Landesvereine an den DVW-Bund steigt 2014 aufgrund von Mehrkosten für die ZfV pro ordentlichen Mitglied um 5 EUR. Die DVW GmbH zahlt aktuell pro Jahr wieder 4 EUR pro Mitglied an die Landesverein aus, allerdings ist dieser Rückfluss jährlich variabel in Abhängigkeit von den erzielten Überschüssen. Obwohl die letzte Erhöhung des Mitgliedsbeitrages des DVW-Bayern im Jahr 2000 schon länger zurückliegt, hat der Vorstand beschlossen aktuell keine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge durchzuführen. Im kommenden Jahr wird die finanzielle Situation wieder neu beurteilt.

Der Vorstandsrat hat im Berichtszeitraum einmal am 11.05.2012 getagt. Das dabei aufgestellte Programm der Wintervortragsreihe 2012/2013 war insgesamt sehr gut besucht. Die nächste Vorstandsratssitzung findet am 07.06.2013 statt. Dr. Schlosser dankte allen Referenten und Helfern der Wintervortragsreihe.

Für die Vorbereitung, Organisation und Moderation der Wiederholung der Vorträge in Bamberg zu den Themen Waldflurbereinigung und ALKIS-Einführung in Bayern dankte Dr. Schlosser dem Leiter der Bezirksgruppe Oberfranken, *Lothar Winkler*.

In der Vorstandssitzung am 14.12.2012 beschloss der Vorstand einstimmig Prof. *Günter Nagel* die Verdienstmedaille des DVW-Bayern zu verleihen. Die Verleihung erfolgte im Rahmen der Fachtagung vor der MV. Ebenfalls mit einstimmigem Vorstandsbeschluss wurde der stellv. Vorsitzende *Steffen Kirchner* als Nachwuchsbeauftragter des DVW-Bayern gewählt. Kirchner stellte die zukünftigen Aufgaben des Nachwuchsbeauftragten kurz dar. Es soll eine breitere Öffentlichkeitswirkung, z. B. durch den Tag der Geodäsie am 08.06.2013 mit verschiedenen Aktionen zur Geodäsie, erreicht werden. Für die Organisation der Vorführungen zu terrestrischen Messungen am Tag der Geodäsie dankte Herr Kirchner Herrn Karner.

Dr. Schlosser dankte Herrn Kirchner für den Einsatz bei den Nachwuchsaktivitäten.

Der DVW-Bayern hat einen Arbeitskreis mit dem Namen „Task Force Nachwuchswerbung Geodäsie“ gegründet, der mit Spitzenvertretern der Verwaltungen, Hochschulen, Verbänden und freien Berufen besetzt ist. Eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen dem Nachwuchsbeauftragten und den Bezirksgruppen soll die Nachwuchswerbung forcieren. Auch in den Bezirksgruppen sollen sich möglichst junge Multiplikatoren für die Nachwuchswerbung finden. Auf der Vorstandsratssitzung am 07.06.2013 sollen die weiteren Maßnahmen besprochen werden.

Im Rahmen der Beruflichen Weiterbildungsbörse (BWB) haben im Jahr 2012 drei Seminare stattgefunden. Ein Seminar des AK 6 in Nürnberg am 19.04.2012 zum Thema „Sanierungswertermittlung – Wege zu Ausgleichsbetrag“ sowie die Wiederholungsveranstaltung am 23.10.2012, ebenfalls in Nürnberg. Am 12.11.2012 führte der AK 5 in Ulm zum Thema „Unternehmensflurbereinigung“ ein Seminar durch. Der DVW Baden-Württemberg und der

DVW-Bayern organisierten das Seminar gemeinsam. Im Jahr 2013 hat bisher ein Seminar in München am 25.04.2013 durch den AK 6 zur Richtlinie zur Ermittlung des Sachwertes – sowie zum Tabellenwerk Normalherstellungskosten 2010 stattgefunden. Für 2014 ist ein Seminar des AK 5 zum Thema „Waldneuordnung“ in Würzburg am 12. und 13.05.2014 geplant. Dr. Schlosser spricht der BWB-Beauftragten Frau Hildegard Weinberger für die hervorragend geleistete Seminararbeit seinen Dank aus.

Vom 13. bis 23.03.2013 fand die Fachexkursion nach Südafrika statt. Für 2014 ist eine Studienreise nach Südtirol geplant.

Den Mitarbeitern der Geschäftsstelle, allen voran Herrn *Travniczek-Bayer*, dankte Dr. Schlosser für die zuverlässige Erledigung der Arbeiten.

An die Schriftleiterinnen der Mitteilungen Frau *Huberta Bock* und Frau Dr. *Theresa Neuhierl* richtete Dr. Schlosser seinen Dank für die Erfüllung der hohen Erwartungen, die an die Mitteilungen auch im Berichtszeitraum gestellt wurden.

Die Mitgliederentwicklung im Berichtszeitraum vom 01.03.2012 bis 10.05.2013 ist weiterhin rückläufig. Zum 10.05.2013 beträgt die Mitgliederzahl 1131.

Am 07.07.2012 fand im Rahmen des Tages der Fakultät an der TU München eine Überreichung des Harbert-Buchpreises an Herrn *Patrick Peer* und Herrn *Jean Marc Schares* statt. Harbert-Buchpreise wurden ebenso verliehen am 01.03.2013 an Herrn *Mathias Roßmerkel* von der Hochschule München und am 16.11.2012 Herrn *Daniel Behmann* von der Hochschule Würzburg-Schweinfurt.

Als Ausblick gibt Dr. Schlosser einige kommende Termine bekannt:

INTERGEO 2013: Essen

INTERGEO 2014: Berlin

INTERGEO 2015: Stuttgart

In Bayern wird frühestens 2019 wieder eine INTERGEO stattfinden

Dr. Schlosser dankte den Vorstandskollegen, Vorstandsratskollegen sowie den Leitern und stellv. Leitern der Bezirksgruppen für ihre erfolgreiche und engagierte Arbeit.

Zum Geschäftsbericht gab es keine Fragen.

Im **Tagesordnungspunkt 2** erläuterte der Schriftführer Josef Dorsch in Vertretung für den Schatzmeister Josef Floßmann den Bericht des Schatzmeisters für das Haushaltsjahr 2012. Die Einnahmen belaufen sich auf 85.305 EUR, die Ausgaben auf 79.120 EUR. Das Gesamtvermögen erhöhte sich daher zum 31.12.2012 um 6.185 EUR auf 34.843 EUR.

Dr. Schlosser spricht Dorsch für seinen Bericht und die geleistete Arbeit seinen Dank aus. Zum Kassenbericht gab es keine weiteren Fragen.

Unter **Tagesordnungspunkt 3** wurde der Bericht der Kassenprüfer Herrn *Stache* und

Frau *Kubaschek-Arz* vom 13.05.2013 durch Herrn Stache verlesen. „Das Kassenbuch des DVW-Bayern e.V. wurde von uns in formeller und sachlicher Hinsicht überprüft. Gegen die Kassenführung bestehen keine Erinnerungen. Nach unserer Überzeugung ist dem Schatzmeister und dem gesamten Vorstand durch die Mitgliederversammlung die Entlastung zu erteilen“. Dr. Schlosser dankte den beiden Kassenprüfern für die geleistete Arbeit.

Zur Entlastung des Vorstandes unter **Tagesordnungspunkt 4** hat sich der langjährige Vorsitzende des DVW Bayern, Herr *Andreas Hennemann*, bereit erklärt, die Versammlungsleitung zu übernehmen. Der Mitgliederversammlung wurde vorgeschlagen, dem Vorstand die Entlastung zu erteilen. Die Entlastung des Vorstands wurde einstimmig durch die MV angenommen. Andreas Hennemann richtete einen besonderen Dank an den Vorstand für dessen zusätzliche ehrenamtliche Tätigkeit.

Im Namen der Vorstandschaft bedankte sich Dr. Schlosser für die Entlastung bei der Mitgliederversammlung und bei Andreas Hennemann für die routinierte Vornahme.

Unter **Tagesordnungspunkt 5** stellte der Schriftführer Josef Dorsch in Vertretung für den Schatzmeister Josef Floßmann den Haushaltsvoranschlag 2013 vor. Die kalkulierten Gesamteinnahmen liegen bei 74.400 EUR, die kalkulierten Gesamtausgaben liegen bei 77.900 EUR. Die höheren Ausgaben sind insbesondere durch die Ausrichtung der Fachtagung begründet.

Der Haushaltsvoranschlag wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Unter **Tagesordnungspunkt 6** gab der Vorsitzende Dr. Schlosser den Ort und Termin der nächsten Mitgliederversammlung bekannt. Diese findet in gewohnter Weise im Landesamt für Vermessung und Geoinformation in München im März 2014 statt. In den Mitteilungen wird der genaue Ort und Termin rechtzeitig bekanntgegeben.

Unter **Tagesordnungspunkt 7** gab der Vorsitzende Dr. Schlosser bekannt, dass die nächste Fachtagung in gewohnter Reihenfolge durch die Bezirksgruppe Oberfranken, voraussichtlich im Mai 2015, ausgerichtet wird. Der Ort wird wahrscheinlich Forchheim sein. In den Mitteilungen wird der genaue Ort und Termin rechtzeitig bekanntgegeben.

Zum **Tagesordnungspunkt 8** Anträge und Verschiedenes gab es eine Wortmeldung mit der Anregung die Wintervorträge auf Video aufzunehmen und diese auf der Internetseite des DVW Bayern allen Mitgliedern zur Verfügung zu stellen. Dr. Schlosser nimmt diese Anregung auf, mit dem Hinweis, dass dieses Thema bei der nächsten Vorstandsratsitzung erörtert wird.

Unter **Tagesordnungspunkt 9** stand die Wahl von zwei Vorstandsmitgliedern an.

Unter **TOP 9.1** erfolgte die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden. Der bisherige stellvertretende Vorsitzende Steffen Kirchner wurde vor zwei Jahren auf der Fachtagung 2011 in Donauwörth gewählt. Nach § 8 der Satzung des DVW-Bayern werden der Vorsitzende und der Schatzmeister sowie der stellvertretende Vorsitzende und der Schriftführer

zusammen für jeweils eine Wahlperiode von vier Jahren gewählt. Daher wird die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden für die nächsten vier Jahre stattfinden. Der amtierende Stellv. Vorsitzende Steffen Kirchner hat sich dankenswerterweise für weitere vier Jahre bereiterklärt.

Seitens der MV gibt es keine weiteren Wahlvorschläge. Die Wahl von Steffen Kirchner zum stellvertretenden Vorsitzenden des DVW-Bayern erfolgte einstimmig. Herr Kirchner nahm die Wahl an und dankte für das entgegengebrachte Vertrauen. Damit ist Herr Kirchner zum neuen stellv. Vorsitzenden gewählt.

Unter **TOP 9.2** erfolgte die Wahl des Schriftführers.

Der bisherige Schriftführer Josef Dorsch stand zur Wiederwahl für eine weitere Amtsperiode von vier Jahren zur Verfügung.

Es wurden keine anderen Mitglieder zur Wahl vorgeschlagen. Die Wahl von Herrn Dorsch zum Schriftführer des DVW Bayern erfolgte einstimmig. Herr Dorsch nahm die Wahl an und dankte für das entgegengebrachte Vertrauen. Damit ist Herr Dorsch zum Schriftführer wiedergewählt.

Dr. Schlosser dankte Herrn Kirchner und Herrn Dorsch für die Bereitschaft zur Übernahme der Vorstandsämter für die nächsten vier Jahre.

Dr. Schlosser dankte allen anwesenden Mitgliedern für ihr zahlreiches Kommen und beendete die Mitgliederversammlung um 14.58 Uhr.

Für die Niederschrift  
Dr. Schlosser, Vorsitzender  
Dorsch, Schriftführer  
München, 31.05.2013

## Ernennung zum Emeritus of Excellence (EoE)

TUM Präsident *Wolfgang Herrmann* händigte den Professores *Magel* und *Rummel* am 22. Juli 2013 im Garching Institute for Advanced Studies (IAS) die Ernennungsurkunde zum Emeritus of Excellence (EoE) aus. Magel und Rummel sind die ersten zwei Geodäten der Technischen Universität München, die in das erlauchte Gremium der TUM Emeriti of Excellence berufen wurden und den Ehrentitel EoE führen dürfen.



Dieser Auszeichnung liegt vor dem Hintergrund der „Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder“ der Beschluss des Hochschulpräsidiums vom 12. Juni 2007 zugrunde, demzufolge für das Programm TUM EMERITI OF EXCELLENCE im Zusammenwirken mit den Dekanen ausgewählte WissenschaftlerInnen identifiziert werden, die sich in außergewöhnlicher Weise um die Technische Universität München verdient gemacht haben.



Über die besondere wissenschaftliche Reputation hinaus sind das ProfessorInnen, die sich kraft ihrer Persönlichkeit auch für die Belange ihrer Fakultäten und der Hochschule im Ganzen eingesetzt haben und vermuten lassen, dass sie auch künftig als wertvolle Berater unterstützend zur Verfügung zu stehen und sich am aktiven Leben der TUM beteiligen.



## Präsident a. D. Herrmann Krimmer 90 Jahre alt

Am 4. Juni beging *Herrmann Krimmer*, der langjährige Leiter der Direktion für Ländliche Entwicklung in Landau, in bewundernswerter geistiger und körperlicher Frische seinen 90. Geburtstag. Wie schon in den Vorjahren lud der Jubilar auch dieses Mal wieder zu einer beschwingten Geburtstagsparty ein. Diesjähriger Schauplatz waren das mondäne Undosabad in Starnberg und das Flaggschiff der Staatlichen Seefahrt, die MS Seeshaupt. Einziger Gast aus dem beruflichen Vorleben des Jubilars war Prof. *Holger Magel*, der frühere Leiter der Verwaltung, mit dem Krimmer eine über 40-jährige Beziehung verbindet. Schon als Student hat Magel in den 60er Jahren beim damaligen Oberregierungskulturbaurat Krimmer im Flurbereinigungsamt Neuburg an der Donau gearbeitet. Besonders intensiv wurde die Zusammenarbeit, als Krimmer Vize, dann Chef in Landau war und die Forschungsarbeiten von *Möser*, *Magel*, *Hoisl* et alii am Lehrstuhl für Bodenordnung intensiv gefördert hat. Legendär aus dieser Zeit ist die Dorferneuerung Kreuzberg im Bayerischen Wald. Krimmer war es dann wiederum, der *Magel* bei dessen landesweiter Dorferneuerungskampagne in den 80er Jahren maßgeblich mit phantastischen historischen und kulturellen Aufsätzen und Veröffentlichungen unterstützte. Einer der schönsten Artikel Krimmers aus dieser Zeit ist jener, in dem er sich mit den geistigen Vorläufern der Dorferneuerung beschäftigte, nämlich mit der Landesverschönerung von *Gustav Vorherr* und Epigonen. Auch die DVW-Mitteilungen haben sich über manche Veröffentlichungen aus der eleganten Feder Krimmers freuen dürfen.

*Magel* ging in seiner Geburtstagsrede auch auf ein unvergessliches Erlebnis mit Krimmer ein: Als im Oktober 1987 eine kleine bayerische Delegation auf Einladung des Salzburger Landes-



hauptmanns den Pinzgau und hier das Krimmler Hochachental besuchte und nach stundenlangem Aufstieg die Gletscherzunge am Talschluss erreichte, sagte der Bergführer völlig emotionslos zu Hermann Krimmer: Ich glaube, Sie sind der erste Mensch, den ich hier mit Krawatte am Gletscher gesehen habe.

*Herrmann Krimmer auf der Seeshaupt am Tag seiner Geburtstagsause.  
Ad multos annos!*

Und weil es gar so schön und zeitlos ist, hier noch ein von Krimmers Sohn gereimtes und von der Tochter am 8. Juni erneut vorgetragenes Gedicht zu Krimmer und dem Beruf von vielen unserer Leser und Landentwickler zum Schmunzeln und Innehalten:

### **Neuordnung von Dorf und Flur - gereimt**

Wer jemals ein Naturfreund war,  
der sieht es scharf und sonnenklar:  
Ein jedes Dorf von Pfreimd bis Ohu  
liebt weder Tohu noch Wabohu.  
Die Landschaft, welche nicht bereinigt,  
sie brütet dumpf und hart gepeinigt.  
Es staut sich an des Baches Damm  
ein Berg von Unrat, Schlick und Schlamm.  
Der Landwirt blickt mit finst'rer Miene,  
im Sumpf steckt seine Landmaschine.  
Er greift bei solchen Mißgeschicken  
zu religiösen Kraftausdrücken;  
dann prügelt er im Zornesstau  
am Tag das Vieh, bei Nacht die Frau.  
Am Dorfesplatz die Kinder waten  
durch Pferdeobst und Rinderfladen.  
Die Höfe wirken arg verschmiert  
und sind mit Müll und Schrott garniert.  
Doch - Hoffnung winket, Rettung naht,  
da vorn kommt ein Kulturbaurat.  
Forsch und energiegeladen  
schreitet er mit starken Waden  
querfeldein durch Lehm und Pfützen,  
ohne Angst, sich vollzuspritzen.  
Dann bleibt er stehn am richtgen Platze  
weit leucht sein Geist und seine Glatze.  
Er blickt umher in Feldherrnpose  
mit Augen, scharf wie Pfeffersoße,  
und tief erschreckt von seinem Blick

zieht sich das Chaos schnell zurück.  
Es weicht für des Baurats Walten,  
jetzt kann er seine Kunst entfalten.  
Mit Augenmaß und Sachverstand  
gestaltet er auf's neu das Land  
nach Plänen, wohldurchdacht und richtig,  
mit Meßgehilfen, brav und tüchtig,  
mit Winkelmessern, hochexakt,  
mit Latten, rot und weiß gelackt.  
Die Flur, die vor des Baurats Tat  
ein Wirrwarr war wie Krautsalat,  
sie ist nun von ganz and'rer Sorte,  
nun gleicht sie einer Linzertorte,  
ist allen Sinnen ein Genuß,  
so daß ein jeder sprechen muß:  
Den Unrat liebt die Flur nicht sehr,  
den Baurat dafür umso mehr“  
Drum lasset unsre Oden klingen  
dem Manne, der in Bodendingen,  
in Wegebau und Landschaftsfragen  
bewandert ist und wohlbeschlagen.  
Und sollt es obendrein ihm glücken,  
mit hohen Titeln sich zu schmücken,  
und sollt es auch noch ihm gelingen-,  
ein rundes Alter zu erringen,  
so wünschen wir, daß hoch er lebe  
und uns was zu trinken gebe !

Prosit !